

„Unterschiedliche Konfektionsgrößen“ – Preußen trifft Schaumburg-Lippe: Doppelausstellung im LWL-Preußenmuseum Minden und im Museum Bückeberg

(Minden/ LWL) Wie versteht sich ein Kleinstaat mit einer Großmacht? Und was erzählt Kleidung darüber? Die Sonderausstellung „Unterschiedliche Konfektionsgrößen“ sucht Antworten im LWL-Preußenmuseum in Minden und im Museum Bückeberg. Start der Doppelausstellung ist am 21. November 2024. Dabei dreht sich alles um das Verhältnis zwischen der Großmacht Preußen und dem Kleinstaat Schaumburg-Lippe zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert.

Zwei Bereiche stehen sich in dieser Doppelausstellung gegenüber: einerseits die preußische Machtposition mit erheblichem Einfluss und auf der anderen Seite der Schaumburg-Lipper Kleinstaat. Neben zahlreichen Objekten illustriert vor allem die Kleidung eindrücklich das öffentliche und private Leben beider Länder: Uniformen und Dienstabotenkleider veranschaulichen Rang und Status ihrer Träger. Denn beiden Staaten diente die Kleidung der Selbstdarstellung. Dazu machen Grafiken und originale Dokumente die Verbindungen zwischen den Mächten greifbar. Die Ausstellung ist auf zwei Standorte aufgeteilt: Während im LWL-Preußenmuseum Minden Besuchende über das kleine Fürstentum Schaumburg-Lippe informiert werden, geht es im Museum Bückeberg um die Rolle Preußens in der Beziehung beider Staaten.

In Minden geht es vor allem um Schaumburg-Lippe und seine Rolle als unabhängiger Kleinstaat, umgeben von preußischem Gebiet. Zu sehen sind Leihgaben aus dem Museum Bückeberg: Gemälde, Grafiken, Fotografien sowie prachtvolle Dienstabotenkleidung, wie die Galauniform des Hofstallmeisters oder die Livreejacke eines fürstlichen Hausdieners. Sie illustrieren, wie das Fürstentum sich besonders durch die prächtige Kleidung symbolisch abgrenzen und behaupten wollte.

Im Museum Bückeberg steht die Beziehung Schaumburg-Lippes zu Preußen im Mittelpunkt. Manch Überraschendes lässt sich hier entdecken: etwa wo Voltaire Inspiration zu seinem Roman „Candide“ fand oder welche Rolle die Militärschule von Schaumburg-Lippe für einen der wichtigsten preußischen Reformer, Gerhard von Scharnhorst, spielte. Zu sehen sind Leihgaben aus dem LWL-Preußenmuseum: Miniaturen, Stiche, Helme, Radierungen und Uniformen.

Die Doppelausstellung eröffnet am 21. November 2024 um 18:00 Uhr im LWL-Preußenmuseum Minden. Sie ist an beiden Standorten bis Juni 2025 zu sehen.
Der Eintritt ist frei.

LWL-Preußenmuseum Minden
Simeonsplatz 12
32427 Minden
preussenmuseum@lwl.org
www.lwl-preussenmuseum.de
Pressekontakt
Hannah Meisinger
(hannah.meisinger@lwl.org)
Tel. +0 571 83728 34

Museum Bückeberg
Lange Straße 22
31675 Bückeberg
info@museum-bueckeberg.de
www.museum-bueckeberg.de.de
Pressekontakt Dr. Anke Twachtmann-
Schlichter (twachtmann-schlichter@museum-bueckeberg.de)
Tel. + 05722 - 4868